

Gestaltungsbasis: Die magentafarbenen Elemente zeigen den Lack.

Making-of des Covers von der Kasimir Meyer AG

## Psychedelische Breitenwirkung

Herausklappen, bitte! Erst mit der an die hintere Umschlagseite angehängten Klappe entfaltet das Cover seine gesamte Wirkung. Visuell und haptisch, denn es ist nicht nur digital gedruckt, sondern ebenso mit Lack veredelt. **Romeo Hutter**

618 Millimeter, – so viel misst dieses Publisher-Cover und gehört damit zu den längsten, die wir bislang produziert haben. Möglich wird dieses Format nicht durch den Rollen-Inkjetdruck oder eine Banneroption in einem xerografischen System, sondern durch das B2-Format der HP Indigo 12000.

### Projektpartner

Bei der Produktion des Covers unterstützten uns folgende Partner, bei denen wir uns herzlich bedanken:

#### Kasimir Meyer AG

Gestaltung, Aufbereitung, Druck und Veredlung des Covers  
Projektverantwortung: Irina Kiser und Kurt Müller  
Gestaltung: Mirjam Lorenzelli  
www.kasi.ch

#### Bruhin AG

Druck Heftinhalt, Ausrüsten und Versand der Zeitschriften. Projektleitung: Valentin Rüfenacht  
www.bruhin-druck.ch

Bereits mehrfach konnten wir die Kasimir Meyer AG – weithin unter der Kurzform Kasi bekannt – für ein gemeinsames Cover-Projekt gewinnen. Kasi fokussiert sein Dienstleistungsangebot seit einigen Jahren auf den Druck von Spezialitäten, das heisst, auf Drucksachen, die aufgrund des Papiers, der Qualität und der Veredlung aus der Masse hervorstechen und visuell und haptisch für mehr Aufmerksamkeit sorgen.

Dass auch hier der Trend in Richtung «digital» geht, hat man früh erkannt. Als Ergänzung zum Offset investierte Kasi vor drei Jahren in eine HP Indigo Press 5600 und schaffte gleichzeitig die digitale Lackveredlungsmaschine Scodix S75 im B2-Format an, um Veredlungen in kleinsten Auflagen produzieren zu können. Die kleine Indigo war schnell ausgelastet, weshalb sie bereits ein Jahr später mit der HP Indigo 10000 ein grosse Schwester bekam. Mit diesem Schritt richtete Kasi die Produktion auf das B2-Format aus – vom Offset über den Digitaldruck bis hin zur digitalen Veredlung.

#### Breitband, doppelt genutzt

Am Anfang dieses Covers stand lediglich fest, dass die Möglichkeiten des

B2-Formats der HP Indigo 12000 gezeigt werden sollen. Die erste Idee, aus dem Cover ein Plakat entfalten zu können, musste leider aufgrund der komplizierten Weiterverarbeitung fallen gelassen werden. Diese hätte eine manuelle Verarbeitung nötig gemacht.

Im Vergleich zu den beiden Kasi-Covers des letzten und vorletzten Jahres war die Idee schnell geboren. Das grosse Format der Indigo 12000 soll anhand einer Klappe gezeigt werden. Unsichtbarer Vorteil dieser Umsetzung: Die Cover konnten im Doppelnutzen gedruckt werden, um die Produktivität maximal auszuschöpfen.

Die digitale Produktion dieses Umschlags soll thematisiert werden, gestalterisch aber nicht im Vordergrund stehen. Das auf der ersten Coverseite nur ansatzweise als Wellenlinie erkennbare Muster ist mit Logo, Subline und Anreisserboxen in sich geschlossen, animiert den Betrachter aber gleichzeitig, weiterzuschauen. «Mit dem Wellenmuster soll ein visueller 3D-Effekt erzeugt werden, der haptisch durch den Scodix-Lack unterstützt wird», umschreibt Irina Kiser, Marketingleiterin bei Kasi, die Idee.

Erst das vollständig aufgeklappte Cover entfaltet seine gesamte Wir-

kung: visuell psychedelisch, schon fast optisch irritierend. Unterstützt wird das ganze durch einen erhabenen Glanzlack, der dem Cover eine haptische Dimension hinzufügt.

Irina Kiser war bereits vom ersten Entwurf der typografischen Gestalterin Mirjam Lorenzelli begeistert. Dass die Klappe hinten und nicht vorne angehängt ist, hat seine Begründung in der Ästhetik. Um das Cover und den Heft-



Nach dem Druck auf der HP Indigo

inhalt maschinell zusammenführen zu können, müssen Klappe und angrenzende Seite um mindestens zwei Millimeter eingezogen sein. Entsprechend wird dieser Bereich des Inhalts sichtbar. Auf der Rückseite stört dies kaum.

In der Ausarbeitung des Covers ging es schliesslich darum, die Layoutdaten jeweils für Druck und Veredlung optimal auszuarbeiten. Die Indigos stehen bei Kasi mit sieben Farben zur Verfügung. Deckweiss zum be- oder unterdrucken dunkler Medien kann ständig eingesetzt werden. Dazu kommt die IndiChrome-Option, womit die Prozessfarben durch orange, grün und violett ergänzt werden und einen erweiterten Farbraum beispielsweise für die Simulation von bis zu 97 Prozent der Pantone-Farben erlauben. Für das Pink des Publisher-Logos kommt dies zum Einsatz und muss entsprechend definiert werden. Ebenfalls separat zu berücksichtigen sind die Elemente, die mit der Scodix S75 per Inkjet-Verfahren aufgetragen werden. Der digitale Reliefflack kann damit sehr präzise und in vier Schichtdicken gedruckt werden. Dies bedingt eine entsprechende Definition in den Druckdaten (siehe pinke Bereiche in Abb. oben links).

#### Upgrade auf 12 000

Kasi druckt seit April 2016 mit der ersten in der Schweiz installierten HP Indigo 10000. Das Wissen darum, dass das System erweitert beziehungsweise aufgerüstet werden kann, war für den Investitionsentscheid nicht unwichtig. Denn mit der 10000er musste entweder Indigo-zertifiziertes oder vorgängig geprimtes Papier verwendet werden. Mit dem Upgrade auf die Indigo 12000 gehört dieser Umstand der Vergangenheit an. Neben einem umfangreichen Software-Update hat die B2-Indigo eine Primer-Einheit erhalten, die das Papier inline direkt vor dem Druck und nur dort, wo gedruckt wird, mit einer Primerschicht behandelt. Das spart nicht nur einen separaten Arbeitsgang, sondern auch Primer und damit Kosten.

Für das Upgrade stand die Maschine eine Woche still. Kasi profitiert

nun als erste Druckerei in Europa von den Eigenschaften der Indigo 12000 – neben dem erwähnten Inline-Primer vor allem auch durch einen Effizienzgewinn in der Produktion, so Beni Kiser, Geschäftsführer bei Kasi.

#### Erste grosse Auflage nach Revision

Ein Woche stauten sich die Aufträge, die für die Indigo 12000 vorgesehen waren. Um die Produktion durch die Auflage des Covers von rund 10000 Exemplaren nicht unnötig zu verzögern, entschieden sich die Verantwortlichen, die Innenseite des Umschlags vorab auf der Offsetmaschine zu drucken. Druck und Veredlung der Aussenseite wurden dann aber wie geplant digital auf der Indigo und der Scodix ausgeführt. Damit zeigt sich die Flexibilität, die der B2-Maschinenpark bietet. Sehr kurzfristig konnte umdisponiert und die Cover durchgängig im Doppelnutzen produziert werden.

#### Werbung am richtigen Ort

Auch Kasi ist dem bei konventionellen Druckaufträgen herrschenden Konkurrenzkampf und Preisdruck ausgesetzt, der vor allem durch ausländische Online-Druckereien zunehmend verstärkt wird. Durch die konsequente Fokussierung auf Spezialitäten und Veredlung, vor allem auch mit den digitalen Verfahren, ist Kasi gut aufgestellt. Seit der Anschaffung der Indigo- und Scodix-Systeme werden die Möglichkeiten ausgelotet und es wird kontinuierlich Werbung für die realisierbaren Druck- und Veredlungssachen gemacht.

Das zahlt sich aus. An den diesjährigen Designer Brunchs der Papyrus und der im Papiersaal des Sihlcity stattfindenden Veranstaltung Papierkomplizen zeigte Kasi vornehmlich Kreativen aus dem Agentur- und Publishingumfeld, was in Sachen Druck und Veredlung geht und inspirierte diese, solche Printprojekte zu realisieren. Mit durchschlagendem Erfolg, auch drei Monate nach den Events kommen neue Kunden hinzu. ←

## HP Indigo 12 000 und Scodix S75

Die HP Indigo 12000 ist ein Digitaldrucksystem im Format B2 (75 × 53 cm). Dabei greift HP auf die bereits in anderen Formatbereichen etablierte Elektro-Ink (Flüssigfarbe) zurück.



Die Druckgeschwindigkeit mit bis zu 4600 Bogen pro Stunde erlaubt hohe monatliche Druckvolumen. Und dies auf über 2800 Medien, darunter beschichtete, farbige, metallisierte, recycelte und weitere Spezialsubstrate.

Die Maschine ist mit bis zu sieben Farbstationen lieferbar und erlaubt dem Anwender durch den mit Orange, Grün und Violett erweiterten Farbraum über 2000 Pantonefarben (bis zu 97%) zu simulieren. Zusätzlich können mit Deckweiss kreative Anwendungen auf Karton, Papier oder Folien produziert werden. Die HP Indigo verbindet die Produktionsvorteile des Digitaldrucks mit den Qualitätsvorteilen des Offsetdruck und eignet sich unter anderem für die Produktion von Akzidenzdrucksachen, Fotobüchern, Direct Mails, Flyern und vielem mehr.

#### Scodix S75 – Veredlung digital

Mit der UV-Inkjet-Technologie der Scodix S75 können Lackeffekte erreicht werden, welche zuvor nur im Siebdruck möglich waren. Die S75 unterstützt die Bogen- und Druckformate, wie sie die HP Indigo 12000 liefert (530 mm × 750 mm). Die Scodix-S-Serie ermöglicht fühlbare 3D-Effekte auf dem Druckbogen. Um diesen Effekt zu erzielen, tragen zahlreiche Inkjetdüsen klare Polymer «Polysense» in kleinen Tropfen und zahlreichen Schichten auf. Mit der Scodix S75 lassen sich Substrate mit einem Flächengewicht von 135 bis 675 g/m<sup>2</sup> und einer Stärke von maximal 0,7 mm veredeln. Die S-Serie kann das klare Polymer in vier Schichtdicken bis 0,25 mm auftragen. Das Anwendungsgebiet der Scodix ist ausserdem durch eine Braille-Option für Blindenschrift, mit Scodix Metallic für metallische Farbeffekte oder durch die Rainbow-Option für Glitter erweiterbar. [www.chromos.ch](http://www.chromos.ch)



## Kasimir Meyer AG – Lust auf Print

Die Kasimir Meyer AG wurde 1886 in Wohlen gegründet. Damals war der Druck in der Tradition von Johannes Gutenberg noch eine Kunst. Und bei Kasi ist er es trotz Modernisierung bis heute geblieben. Das Unternehmen hat die Entwicklung nicht nur miterlebt, sondern jeweils zeitnah mitgemacht.

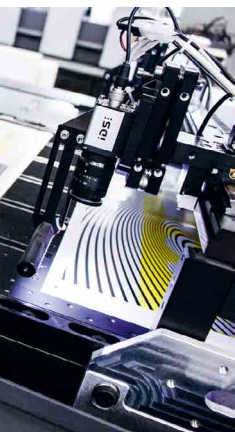


Die Freude an der Druck-sache, an der Technik, am Handwerk und an der Kreativität verbindet das Team von rund 30 Festangestellten und sieben Lernenden. Sie

sind es, die alles tun, um die Bedürfnisse der Kunden zu erkennen und zu erfüllen – egal, ob Bogenoffset, Rollenoffset, Digitaldruck in Offsetqualität oder Produktveredelung in der dritten Dimension.

So steht das Angebot von individuellen Lösungen stets im Mittelpunkt bei der Herstellung und Umsetzung von Kommunikationsträgern, die sich nicht allein auf Printprodukte beschränken, sondern ebenso durchdachte Konzepte für die Kommunikation, kreative gestalterische Ideen für Produktveredelungen oder moderne Website-Lösungen umfassen.

Kasi versteht sich nicht allein als Lieferant, sondern als Gesamtanbieter, als kompetenten Ansprechpartner, der die individuellen Bedürfnisse versteht und in entsprechende Lösungen umsetzt. Die «Lust auf Print» bei den Kunden zu wecken und sie täglich zu leben, ist denn auch das Credo. [www.kasi.ch](http://www.kasi.ch)



12 000 werden die Bogen auf der Scodix S75 digital mit Reliefflack veredelt.